

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 21. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2023)

zum Thema:

Abruf von Evaluationsmitteln im Integrierten Sozialprogramm (ISP)

und **Antwort** vom 07. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. **19/15 934**

vom **21. Juni 2023**

über **Abruf von Evaluationsmitteln im Integrierten Sozialprogramm (ISP)**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwiefern wurden die Evaluationsmittel im Integrierten Sozialprogramm verausgabt für den laufenden Haushalt?
2. Für welche Projekte im ISP wurden die Mittel verausgabt?
3. Wie stellen sich die Evaluationsergebnisse für welche Projekte dar?
4. Wer hat die Evaluationen durchgeführt und wer hat wann wie entschieden wie das Evaluationsdesign aussehen soll?
5. Wie viele finanzielle Mittel in welcher Höhe wurden dafür verwendet?

Zu 1. bis 5.: Es wurden keine Evaluationen im laufenden Haushalt durchgeführt.

6. Sollte keine Evaluation durchgeführt worden sein: Warum nicht?

Zu 6.: Im ersten Senatsbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/23 waren für entsprechende Maßnahmen Mittel in Höhe von 30 T€ für das ISP durch den Haushaltsgesetzgeber zusätzlich vorgesehen.

Auf dieser Grundlage wurde für den Angebotsbereich der Migrationssozialdienste ein Vorhaben zur Ziel- und Wirkungssteuerung unter Einbeziehung von Vertreterinnen und Vertretern der LIGA der Spitzenverbände der Wohlfahrtsverbände vorbereitet, das aufgrund der bis Juli 2022 bestehenden vorläufigen Haushaltswirtschaft und danach durch unerwarteten verwaltungsseitigen personellen Ausfall im maßgeblichen Bereich noch nicht zur Umsetzung gelangen konnte.

7. Die Senatsverwaltung für Soziales hat im Rahmen der letzten Haushaltsaufstellung zu den nicht verausgabten Evaluationsmitteln mitgeteilt, dass dies dem Mangel an Personal geschuldet sei. Was wurde durch die Senatsverwaltung an konkreten Schritten in den letzten Monaten und gerade seit dem Wechsel der Hausleitung unternommen, um die Evaluationen durchzuführen?

- a) Wann haben hierzu welche Treffen durch welche Stellen mit welchen Personen stattgefunden und was war der Inhalt dieser Treffen?
- b) Inwiefern steht die neue Hausleitung zu dem Ansinnen die Evaluationsmittel zu nutzen und wenn nein, warum werden diese dann haushalterisch eingestellt?

Zu 7.: Aufgrund des in den letzten Jahren kontinuierlich zu verzeichnenden Aufgabenzuwachses in vielen Angebotsbereichen des ISP sind die Kapazitäten für die aufwändige Planung und Umsetzung von Evaluationsmaßnahmen weiterhin nicht optimal. Das Aufstellungsverfahren zum Doppelhaushalt 2024/25 ist noch nicht abgeschlossen.

8. Inwiefern ist es dem Senat gesetzlich vorgeschrieben die Projekte im ISP zu evaluieren, wann ist dies zuletzt erfolgt in Berlin und wann soll dies wieder erfolgen?

Zu 8.: Evaluationen sind weder gesetzlich noch im 3. Rahmenfördervertrag mit der LIGA vertraglich vorgeschrieben.

Berlin, den 07. Juli 2023

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung